

**A 14:** Wieso kann ich durch meine Fehler/Schwächen meinen Nächsten mit Impulsen aus der Vater-Mutter-Liebe speisen? (Seite 11)

Kind Gottes, alle Menschengester in ihrer Entwicklung erfreuen sich liebevoller und verständnisvoller Zuwendungen, selbst das Tier- und Pflanzenreich nimmt solche Zuwendungen gern entgegen.

Wenn du liebesfähiger geworden bist, und du dadurch deine Verbindung hin zu Gott mehr wahrnimmst und durch sie deine geistigen Befähigungen mehr und mehr hervortreten und ihre Wirkung vollziehen können, dann ist auch für dich der Zeitpunkt gekommen, an dem du unmissverständlich - wie einst Jesus Christus - dazu stehst: „Alles was ich ausmache, gab mir der Vater in Gott.

Heute gebe ich dazu: Mit seiner Hilfe, und mit dem Segen und der Hilfe der Mutter in Gott, habe ich gelernt, meine reinen Lichtwerte zur Vollkommenheit reifen zu lassen. Die Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit, die ich ausübe, lehrten mich der Ewige Vater und die Ewige Mutter aus meinen Lichtkräften zu handhaben.

Alles was ich dir, Kind Gottes, förderlich reiche, das kommt nicht nur aus meiner Liebe zu dir, sondern auch aus der Liebe und dem Rat deines Lebensspenders - Gott.

Bei allem, was ich dir an Gutem erweise - weise ich dich auch auf Gott hin, mache ich dich aufmerksam auf deine persönliche Verbindung hin zu Gott.

Dich mit dem Vater-Mutter-Herzen zu verbinden, das ist nicht nur mein Bemühen - sondern es ist auch das Bemühen deiner Hirtin.

Deine von uns angeregte und von dir wieder erkannte Kindschaft aus Gott gibt dir letztendlich die direkte geistige Nahrung von Gott, die dich aus deiner Ruhelosigkeit - aus deinem Unfrieden - herausführt und eine Sättigung verursacht in deinem geistigen Durst und in deinem geistigen Hunger.

Würden wir dir, Kind Gottes, unsere geistige Herkunft verschweigen und dich nicht aufmerksam machen auf deine persönliche Verbindung mit Gott - auf deine Kindschaft aus Gott -, dann besteht für dich die Versuchung und Gefahr, dass du die Stellvertretende Liebe Gottes für Gott hältst.

Jedoch - hin zu der Stellvertretenden Liebe Gottes besteht für dich keine Kindesverbindung; denn nur einer ist Vater und nur eine ist Mutter - Gott, dein Lebensgeber.

Es wäre ein Fehlverhalten und es entspräche deiner geistigen Schwäche, Kind Gottes, wenn du bei all deiner verstehenden Liebe auf dieser Welt - deinem Nächsten gegenüber - deine geistige Herkunft verschweigst und seine Beachtung und Gegenliebe auf dich bezogen lässt und ihn nicht auf seine persönliche Verbindung hin zu Gott und Nahrung aus Gott hinweist.

Wenn du dich so verhältst, dann speist du deinen Nächsten durch deine liebende, aber nicht förderliche Hingabe an ihn mit Impulsen aus der Vater-Mutter-Liebe.

Dadurch hältst du ihn weiterhin von seiner persönlichen, inneren Erfahrung - mit Gott - getrennt.

Du, Kind Gottes, bist dann sein Umweg!

Liebe und Verstehen zu reichen - mit Gott - beinhaltet, den Nächsten mit Gott zu verbinden, damit auch er ein - von der Lieblosigkeit erlöstes - freies Kind Gottes werden kann.“